

TG-Report



Infozeitung der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.
Trends, News und Berichte aus erster Hand

Nummer 14

Februar 1998



Die vier Turner-F waren auch Ziel der Karikaturisten, wie unser Bild aus dem Jahre 1900 zeigt: Vier kesse Damen posieren mit überschäumenden Bierkrügen für

„Frisch, fromm, froh und frei“

Jahresrückblick 1997

Der TG-Report blickt noch einmal zurück auf ein ereignisreiches Jahr 1997. Erinnern Sie sich noch...?

Januar

- Edgar Itt war unser Gast beim Neujahrsempfang

Februar

- Lumpenball
- Großfastnacht mit Salonboot „Michael I“

März

- Mitgliederversammlung

April

- Aerobic Gruppe wird Hessenmeister und belegt national Rang 9

Mai

- Leichtathletik-Abteilung erhält neue Zeitmeßanlage

Juni

- 10 Jahre Partnerschaft im Tischtennis zwischen der TG und US Chambray
- Spielfest/Oldienight

Juli

- Gau-Ehrenbrief für Franz Lenhart

August

- Karsten Schneider tritt die Nachfolge von Zivi Kay Schmidt an

Oktober

- Badminton-Abteilung feiert 10jähriges Bestehen

November

- DTB-Forum 50 Plus
- Skibasar

Dezember

- Nikolausfeier
- TG-Report im Internet

Natürlich kann diese Aufzählung nicht vollständig sein, wir haben nur einige Ereignisse aufgegriffen, die uns besonders wichtig erschienen.

Die Redaktion

Seit über 100 Jahren finden Sie NEUES und BEWÄHRTES bei uns.



Kaffee- und Tafelservice
Trinkglasgarnituren
Geschenkartikel



Porzellan Kausch
AM OBERTOR
65520 Bad Camberg



Haus- und Küchengeräte
Elektrogeräte



Präsentation
Bestecke

Inhaltsverzeichnis

Titelthema

Die vier F 4-5

Allgemein

Jahresrückblick 1997 2
Gebrauchsanweisung 26
Nur jeder 10. gesund
 27-28

News !

Abteilung des Jahres 21
TG Aktuell 30
Mitgliederversammlung 31

Abteilungen

Senioren 8
Leistungsriege 9-11
Gymnastik 12-14
Tischtennis 15
Langstreckler 18
Musikzug 19
Prellball 20
Schach 24

Events

Neujahrsempfang 6-7
Kastenfußball 22-23
150 Jahre TG 32

Rubriken

Inhalt 3
Hits für Kids 16
Angebot 17
Happy Birthday 25
Gebrauchsanweisung 26
Impressum 29
TG-Aktuell 30
Redaktionsschluß 30

Internet

Seiten im Internet 29

Fahrrad-Center

Rheinschmitt
 06434 **Bad Camberg** 8166
Bahnhofstraße 30

Das Symbol der Turner: Die vier F

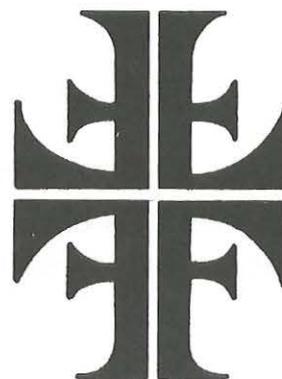
Eine historische Aufarbeitung von Helmut Plescher

Auf der Hasenheide in Berlin, dem ersten Turnplatz, begrüßte man sich auf Jahn's Wunsch mit "Gut Heil" und dem Spruch "Frisch, frei, fröhlich, fromm". Beides waren keine "Erfindungen" des Turnvaters, sie waren ihm aus seinen philologischen Studien als alte deutsche Wortschöpfungen bekannt. An seinem neu erbauten Haus in Freyburg a.d.Unstrut ließ Jahn 1838 den Turnerspruch in vier großen gotischen Anfangsbuchstaben anbringen.

Der älteste deutsche Turnverein, die "Hamburger Turnerschaft von 1816" weihte um 1840 eine Fahne, auf der auf rot-schwarz-rottem Grund in Gold die vier FFFF erschienen, umrahmt von einem ovalen, goldenen Eichenkranz. Und zu dieser Zeit tauchten auch erstmals schwarz-rot-goldene Turnerfahnen auf. Es waren die Farben des Lützow'schen Freikorps von 1813 und der Burschenschaft von 1817, deren Ideen die Turner übernommen hatten. Die Frankfurter Turngemeinde, die von 1833 bis 1851 bestand (Nachfolger wurde der Turnverein 1860), weihte 1844 eine Fahne, auf der die Turnerworte "Frisch, fromm, fröhlich, frei" eingesteckt waren. Leider fiel diese Fahne im Zweiten Weltkrieg den Bomben zum Opfer. Man beachte: Nicht mehr die Jahn'sche Reihenfolge wurde eingehalten, sondern die Reihenfolge wie wir sie heute noch kennen.

1846 erschienen auf der in den hessischen Farben Rot-Weiß gehaltenen Fahne der Darmstädter Turngemeinde erstmals die vier F in der bekannten Kreuzform. Es war die künstlerische Idee des Darmstädter

Vorsitzenden und Turnwarts Heinrich Felsing, der von Beruf Kupferstecher war.



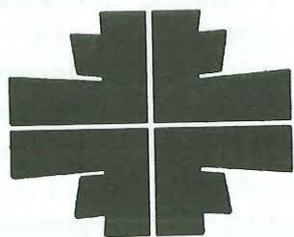
Aber dieses als "Felsing'sche Turnerkreuz" bekannte Symbol setzte sich zuerst nicht durch. Vielmehr wurden die Symbole "Eichenkranz" (körperliche Ertüchtigung), "Fackel" (geistig-seelische Bereitschaft zur Abwehr von Unheil), "Schwert" (politischer Kampf für Freiheit und Einheit) und das "Eiserne Kreuz" (Erinnerung an die Freiheitskriege 1813 bis 1815) in Verbindung mit dem Turnerspruch wie bisher weiter verwendet. Anlässlich eines Turnfestes in Frankfurt wurde der Beschluß gefaßt, das an die Monarchie erinnernde Eiserne Kreuz wegzulassen, genau so wie das Wort "fromm" im Turnerspruch, um so die religiöse Unabhängigkeit zu dokumentieren. Doch kein Verein hielt sich daran. Es gab niemals eine Fahne mit nur drei F !

Nach Aufhebung des Verbotes der Turnvereine Ende der 50er Jahre des letzten Jahrhunderts gewann das Felsing'sche Kreuz mehr und mehr an Bedeutung und gleichzeitig verschwanden die alten Symbole. Nach

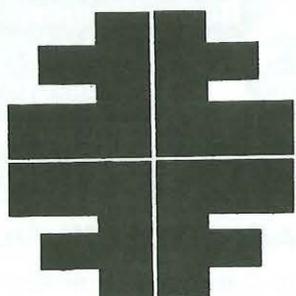
Amerika ausgewanderte Turner gründeten dort oft Sozialistische Turnvereine. Sie wandelten den Turnerspruch um in "Frisch, frei, stark, treu" und schufen sich ein neues Emblem, das "FFST". 1907 führte der 1892 gegründete "Arbeiter-Turn- und Sportverein (ATUS), der 1933 verboten wurde, dieses Symbol als Bundeszeichen in Deutschland ein.



Das Felsing'sche Turnerkreuz wurde im Laufe der Zeit umgewandelt und modernisiert. So schuf Karl Groß 1927 für die Turnerjugend eine Abwandlung. Sie sollte „wichtig und klar im Sinne des Bauhausstils“ sein.



Beim Deutschen Turnfest 1968 in Berlin kreierte man das prägnante Balkenkreuz, bei dem die zweiten F-Striche kürzer sind als die ersten.



Seit 1973 beim Deutschen Turnfest in Stuttgart gibt es das heute verwendete Symbol mit den gleichlangen F-Strichen, das Markenzeichen des Deutschen Turnerbundes, der damit auf "Tradition und Zukunft" setzt.



Und das ist auch das Motto der Turngemeinde Camberg 1848 e.V. in ihrem Jubiläumsjahr.

Quellen:

Text: "Über Wahlsprüche, Sinnbilder und Fahnen der Turner", Wilhelm Dungs, 1974

Grafik: "Deutsche Turnfeste", Herbert Neumann, 1985



**WENN'S UM
SPORT + FREIZEIT
GEHT!**

**Bad Camberg
Bahnhofstraße 24
Tel. 06434-7666**

Neujahrsempfang bei der Turngemeinde Camberg

Zur Tradition der Turngemeinde Camberg 1848 gehört es, alljährlich für ihre Trainer, Abteilungs- und Übungsleiter sowie deren Helfer einen Neujahrsempfang zu geben, sozusagen als Dankeschön für ein Jahr geleistete Arbeit. "Ehregast" ist in der Regel ein deutscher Spitzensportler oder jemand, der mit dem Sport auf Du und Du steht. Und das auf hoher Ebene. So war es beispielsweise 1995 Andreas Wecker, 1996 Roland Zorn, Sportjournalist der FAZ, 1997 der frühere 400-Meter-Läufer Edgar Ilt, der Arnulf Rücker vom Olympia-Stützpunkt Frankfurt mitgebracht hatte. Dieses Jahr hatte man einen "Funktionär" eingeladen, den Vorsitzenden des Hess. Turnverbandes, Rolf-Dieter Beinhoff. Der Vorsitzende des Sportkreises Limburg-Weilburg, Hermann Klaus, der Bad Camberger Bürgermeister und der jeweilige Stadtverordnetenvorsteher gehören schon zu den Stammgästen dieser Veranstaltung.

Nach der musikalischen Einleitung durch ein Bläserensemble des TG-Musikzuges konnte Vorsitzender Roman Pflüger eine erfreulich große Zahl seiner Mitstreiterinnen und Mitstreiter willkommen heißen und auf ein erfolgreiches 1997 zurückschauen. So besitzt jetzt die Leichtathletikabteilung ein elektronisches Zeiterfassungsgerät, das es ihr ermöglicht, auf der kreiseigenen Kunststoffanlage, der einzigen im Landkreis, hochrangige Wettkämpfe auszurichten, im Bereich Gesundheitsangebote wurde mit einer "Bewegungstherapie für Diabetiker" begonnen und der Musikzug hat die Vorbereitungen abgeschlossen für eine in Kürze beginnende musikalische Früherziehung. Er verwies auf das in diesem Jahr stattfindende 150-jähriges Jubiläum; bei dem Prof. Dr. Jürgen Dieckert die Festansprache halten wird.

Der Sportkreisvorsitzende rief die Politiker auf, mit den Turn- und Sportvereinen "Doppelpaß zu spielen", denn sie sind es, die den Krankenkassen helfen Millionenbeträge einzusparen. Die Kernpunkte in der Rede des HTV-Vorsitzenden waren Gesundheitssport, Mitgliederwerbung und der Wille zur Leistung. "Die Sehnsucht nach Jugendfrische und guter Figur ist ein hochinteressanter Markt", sagte er, "den man den kommerziellen Unternehmen nicht allein überlassen darf."

Zur "Abteilung des Jahres" wurden dieses Mal die Preilballer mit ihren zahlreichen Erfolgen auf Landesebene gekürt, an ihrer Spitze Karl-Josef Pflüger und Helmut Lenz, die vierfachen Deutschen Turnfestsieger in Folge, die es 1998 in München ein fünftes Mal versuchen wollen. Louis Fiedler, Franz Lenhart, Karlheinz Kilian, August Schlier und Claus Schmitt wurden für ihren, über das Normmaß hinausgehenden Einsatz bei der Erhaltung der vereinseigenen Halle ausgezeichnet. Ein exzellentes Buffet schloß den Neujahrsempfang 1998 ab, doch die Geladenen gingen nicht nach Hause, ohne ihre Jahresgabe mitzunehmen: Einen Fleece-Pulli mit dem Aufdruck "Turngemeinde Camberg 1848".

Helmut Plescher



Bedachungen
Wandverkleidung
Bauklempnerei

BRENDEL GM
BH

DACHBEDECKUNGEN

65520 Bad Camberg · Frankfurter Str. 80a
Telefon 0 64 34 / 70 60 · Fax 0 64 34 / 80 80



Unsere Radeltour 1997

Gedicht von Gretel Bittner

Am 20. August in diesem Jahr
am gelben Haus der Treffpunkt war.
Um 14 Uhr 4 Senioren standen helle
die fünfte Seniorin war auch gleich zur Stelle.

Auf dem schmalen Weg ging es schnell
Hin bis zum alten Schulkastell.
Die B8 wurde vorschriftsmäßig überquert,
denn wir fahren nie verkehrt.

In Erbach die kleine Anhöhe hinauf
der Waldlehrpfad nahm uns kühlend auf.
Der Dombach wurde links gesichtet,
der Blick zum Heil'gen Wald gelichtet.

Bald jedoch ein großes Zagen -
drei große Bäume über dem Wege lagen.
Mit sportlicher Hand und männlicher Kraft
wurde das Hindernis geschafft.

Der Alfred hievte die Räder hochkant,
Brigitte nahm sie auf der anderen Seite in Empfang.
Auch die Sportler mußten in voller Länge
hinüber über die dicken Stämme.

Schon sahen wir nach Schwickershausen hinauf
die Mariengrotte nahm uns auf.
Nach links der Weg war uns geblieben,
den Drahtesel mußten wir nun schieben.

So groß jetzt auch die Mühe war
Bad Camberg lag unter uns wunderbar da.
Das Waldschloß nun zu sehen wir bekamen
aber der Ausflug darf ja nicht fallen aus dem Rahmen.

Ein verwegener Weg uns hinabsausen ließ
zur dritten Etappe im Tale tief.
Zum Alsdorfer Weiher das ist doch klar,
der lockte uns an, denn wir warn schon mal da.

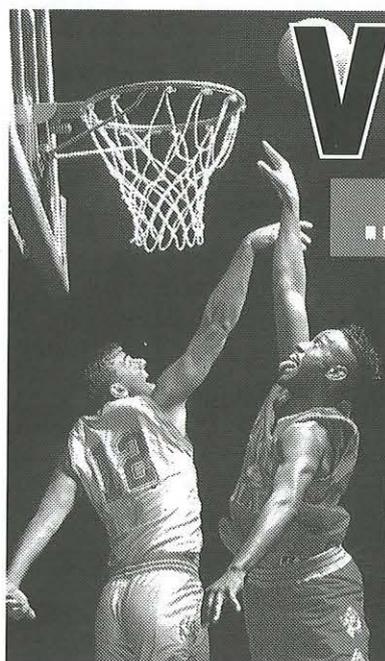
Im dunklen Wasser schwamm ein Hund ohne Leine
wir suchten eine Pfütze und fanden keine.
Das Gasthaus Wiesengrund von Ferne tat grüßen,
die hatten Urlaub und wollten von uns nichts wissen.

Die Hauptstraße hat uns aufgenommen,
es ging zum Endspurt um nach Hause zu kommen.
Dort taten wir uns nicht lange zieren,
die fünf Buchstaben mußten wir schmieren.

15 Kilometer taten wir abwetzen
nun konnten wir uns wieder setzen.
Die Radtour, die war gelungen,
drum hab ich dieses Lied gesungen.

Der schöne Tag ging schnell vorbei
das nächste Mal seit ihr alle dabei.

Gretel Bittner



VOLLTREFFER

...landen Sie bei uns auf jeden Fall!

DAS MÖBEL-ERLEBNISHAUS FÜR DIE GANZE FAMILIE!

Durchgehende Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 20.00 Uhr
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Bad Camberg / Ts.
Frankfurter Straße 80
Tel. 0 64 34 / 91 50-0

möbel Herzlich Willkommen bei...
urban

Leistungsriege

Wir waren bei den „Hessischen“

Da wir bei der Gaurunde im jahrgangsoffenen Wettkampf B9 Gesamtsieger wurden, hatten wir uns auch im Jahr 97 wieder für die Hessischen Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert. Wir waren uns leider überhaupt nicht sicher, ob wir am 09.11.1997 nach Möriembach fahren sollten, denn irgendwie hatten die meisten von uns so seit einem halben Jahr nicht mehr richtig trainiert und Britta Wecker war auch noch verletzt. Schließlich entschlossen wir uns dann aber doch zu starten - und wenn es nur zum "Spaß an der Freud" ist.

Am Sprung und Boden starteten wir netterweise sogar nur mit drei Turnerinnen, so daß wir ohne eine Streichwertung auskommen mußten, aber da wir sowieso so mehr oder weniger mit dem letzten Platz rechneten, fanden wir das auch eher unterhaltsam.

Komischerweise turnten wir bei diesem Wettkampf besser denn je und meisterten sogar den "Zitterbalken" ohne einen Sturz.

Am Ende haben wir den 4. Platz unter 8 gestarteten Mannschaften belegt und können es jetzt noch nicht so richtig glauben, denn die letzten vier Jahre, als wir uns immer so richtig gewissenhaft auf die Hessischen vorbereitet haben, kamen wir grundsätzlich jedes Jahr auf den 6. Platz.

Wir vermuten, daß unsere Super-Platzierung daran liegt, daß unsere frühere Trainerin Gesine uns auf dem Wettkampf einen Überraschungsbesuch abstattete und uns dann auch noch betreute, denn an unserer guten Vorbereitung kann es ja dann doch irgendwie nicht gelegen haben.

Oder sind wir einfach nur gut?

Kristina Bohnstedt



15 Jahre Leistungsriege und immer noch nicht genug!!!

Meine "Karriere" in der Leistungsriege begann, als ich gerade einmal 5 Jahre alt war. Vom Mutter-und-Kindturnen über das Allgemeine Kinderturnen - schwuppdwupp in die Leistungsriege, denn alles andere war ja sowieso viel zu langweilig.

Jetzt ging es endlich an Rolle, Rad und Handstand. Damals noch sehr faszinierende Dinge, so daß ich zu Hause eigentlich nur noch kopfüber an der Wand stand und beim Toben im Wohnzimmer jegliche Gegenstände von den Wänden und Regalen holte. Ich kam eigentlich grundsätzlich eine halbe Stunde früher und ging eine halbe Stunde später, da ich gar nicht genug bekommen konnte. 1984 dann der erste Wettkampf. Was da so passierte, wußte ich nicht so genau - ich habe einfach mal gemacht, was man mir so sagte und wurde doch glatt Vereinsmeisterin (Wie viele Gegner ich hatte? Keine Ahnung!).

Kurze Zeit darauf befand sich die Leistungsriege etwas im "Umbruch", da Bruni van de Pas und Ortrud Angst aufhörten. Ein bißchen chaotisch alles, aber Andrea Wecker, Gesine Kausch, Heike Weil, Monika Uhl und Michaela Lechner nahmen das Chaos in die Hand und trainierten uns weiter. Was sie da auf sich nahmen, wußten sie in diesem Moment vermutlich noch nicht, denn die wahren Unschuldsgengel waren wir dann doch nicht immer. So kam es doch tatsächlich einmal zum Streik, bei dem wir uns Salzstangen futternd in die Ecke setzten, weil wir einfach kein Spagat üben wollten (Spagat können wir bis heute leider nicht und rühmen uns als ungedehnteste Mannschaft Hessens). Mit dreimal Training pro Woche arbeiteten wir uns dann langsam von den L-Stufen zu den M-Stufen, von der Gauebene auf die Hessenebene bis zur Landesliga/ Kür hoch.

Doch so richtig interessant wurde das Ganze eigentlich erst, als ich etwa 14/ 15 Jahre alt war, denn da merkte ich auf

einmal, daß die Leistungsriege viel mehr als nur Turnen ist. In dieser Zeit bildete sich zuerst einmal der harte Keim heraus, da auf einmal so ziemlich alle mit Turnen aufhörten. Ich kann nur allen empfehlen, nicht aufzuhören, denn dann wird es erst richtig lustig. Dieser harte Kern bildete daraufhin eine ziemlich erfolgreiche Mannschaft aus 5 bis 6 Turnerinnen. Doch von den Erfolgen sei jetzt einmal nicht die Rede, denn andere Dinge sind eigentlich viel interessanter und von denen weiß auch meistens niemand etwas. Während in anderen Vereinen die Turnerinnen von ihren Trainern nur angebrüllt werden, lachen wir uns im Training meistens kaputt und haben einen riesigen Spaß. Abends gehen wir mit unseren Trainerinnen auch mal weg und die anderen in der Mannschaft sind für uns keine zu hassenden Konkurrentinnen, sondern die besten Freundinnen. Unser Mannschaftssessen auf Wettkämpfen sind grundsätzlich Haribo Goldbärchen (die machen uns so elastisch, daß wir manchmal doch in den Spagat runterkommen) und es kann bei der TG-Camberg auch schon einmal passieren, daß eine Chipstüte während des Wettkampfs so dumm zum Platzen gebracht wird, daß sich sämtliche Chips auf dem Bodenfeld verteilen. Gleichzeitig muß man beobachten, daß andere kleine Turnerinnen noch nicht einmal einen Schokoriegel essen dürfen (man *muß* doch auf die Figur achten!). Komisch auch, daß wir nach 4 Stürzen vom Balken nur noch lachen, während andere Turnerinnen so unter Druck stehen, daß sie nach einem Wackler schon anfangen zu heulen.

Tja, die Leistungsriege der TG-Camberg ist halt ein bißchen anders und leider habe ich bisher noch keinen Verein gefunden, bei dem alles genauso witzig abläuft, so daß ich bei einem Umzug wahrscheinlich mit dem Turnen aufhören

werde, denn wenn man es so erst einmal gewöhnt ist, gewöhnt man sich nicht sehr schnell an ein "normales" Training.

Schließlich muß ich mich doch mal im Training 10 Minuten mit Steffi auf die Matte setzen können und über den neuesten Tratsch reden (Ok, manchmal geht ein bißchen mehr als 10 Minuten drauf! Aber egal!)

Dann trainieren wir doch lieber zweimal pro Woche, haben Spaß und machen bei den "Hessischen" mit, anstatt jeden Tag mehrere Stunden zu trainieren, nichts außer Turnen zu haben und doch nicht Olympiasiegerin zu werden.

Inzwischen bin ich in der Leistungsriege eine "Große" und trainiere die "Kleinen".

Bleibt nur zu hoffen, daß meine "Kleinen" genauso viel Spaß haben wie ich und auch genauso lange beim Turnen dabei bleiben.

Wir werden zwar bei uns keine deutschen Meister, aber dafür haben wir Spaß"!!

Unsere Mannschaft (Durchschnittsalter ca. 18 Jahre) hat es immerhin mit einer Trainingspause von einem halben Jahr geschafft, bei den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften den 4. Platz zu belegen.

So, jetzt ist vielleicht ein bißchen klarer, warum wir so chaotisch sind, immer lachen und überall auffallen.

Immer merken: Lachen ist gesund!

Kristina Bohnstedt

Vereinsmeisterschaften der Leistungsriege

Am 19.12.1997 fanden zum Jahresabschluß der Leistungsriege die diesjährigen Vereinsmeisterschaften statt. Diesmal mußten die Turnerinnen nicht nur an den Geräten turnen, sondern ihr Talent in drei Bereichen unter Beweis stellen. Diese drei Bereiche waren Dehnung, Kraft und das Turnen von verschiedenen Übungsteilen an den Geräten. Da Dehnung und Kraft Voraussetzungen sind, die die Mädchen für das Leistungsturnen besonders benötigen, wurde dies bei den Vereinsmeisterschaften mit in das „Programm“ aufgenommen.

Die Turnerinnen wurde auf drei Wettkämpfe aufgeteilt, in denen sie jeweils diejenigen Mädchen als Gegnerinnen hatten, mit denen sie im Jahr 1997 auch in einer Mannschaft gestartet waren.

In den einzelnen Gruppen wurden Carolin Schütz, Ronia Strickrodt und Stefanie Thummerer Vereinsmeisterinnen. Stefanie Thummerer bekam zudem wieder den Wanderpokal überreicht, den immer die

Siegerin im Wettkampf mit den ältesten Turnerinnen erhält.

Folgendermaßen waren die Ergebnisse bei den Vereinsmeisterschaften: Wettkampf 1: 1. Stefanie Thummerer (76,20 Pkt.); 2. Madeleine Urban (74,60 Pkt.); 3. Carina Langendorf (68,20 Pkt.); 4. Rebecca Maurer (63,60 Pkt.) Wettkampf 2: 1. Ronia Strickrodt (74,80 Pkt.); 2. Lisa Schaar (72,30 Pkt.); 3. Isabel Klötters (70,00 Pkt.)

Wettkampf 3: 1. Carolin Schütz (85,70 Pkt.); 2. Anika Enders (81,40 Pkt.); 3. Jana Schaar (73,40 Pkt.)- 4. Alena Brendel (58,20 Pkt.)

Im Anschluß an die 'Vereinsmeisterschaften setzten sich die Turnerinnen, Eltern und Übungsleiterinnen bei einer kleinen Weihnachtsfeier noch einmal in der Turnerstubb zusammen.

Bedanken möchten sich vor allem die Übungsleiterinnen für die Hilfe, die sie während des ganzen Jahres von den Eltern erhalten haben.

Kristina Bohnstedt

Eine Abteilung wird 30 Jahre



Übungsstunde Anfang der 70er Jahre

Am 5. Mai 1968 wurde auf Initiative von Ria Hartmann die Abteilung Hausfrauengymnastik gegründet. Übungsleiter war Conrad Prinz. Das Interesse an den Übungsstunden war so groß, daß die Abteilung nach einem Jahr eine Mitgliederzahl von über 100 vorweisen konnte.

Ende 1973 legte Conrad Prinz sein Amt als Übungsleiter nieder. Seine Nachfolgerin war Marlies Greipel. Diese mußte aber aus beruflichen Gründen schon nach einem Jahr die Leitung an Horst Schmitt abgeben. Horst Schmitt leitete die Gymnastikstunden bis Ende 1979.

Seit diesem Zeitpunkt ist Karl Rühl der Übungsleiter der Dienstagsfrauen.

Der Besuch der Übungsstunden ist über die Jahre hindurch immer gut gewesen. Die Mitgliederzahl beträgt heute etwa 70.

Zur Zeit kommen zwischen 30 und 40 Frauen dienstags zum Turnen. Davon sind 25 Frauen regelmäßig dabei.

Es wird im wöchentlichen Wechsel unterschiedliche Musik mit unterschiedlichen Trainingsschwerpunkten angeboten.

Ganz besonderen Anklang findet jeden ersten Dienstag im Monat das Seilspringen in Verbindung mit Shiatsu.



Übungsstunde heute

Anfang der 70er Jahre wollte Conrad Prinz aus einer Abteilung zwei machen, da die Altersspanne zwischen 20 und 60 Jahren lag. Dies gelang nicht.

Noch heute turnen alt und jung zusammen und es stört keinen.

Im Laufe der Jahre wurden verschiedene Reisen, ob an den Chiemsee oder in den Schwarzwald, unternommen.

Gemeinsam wurde in Eintagestouren die Gegend um Bad Camberg, oder in Zweitagestouren der Westerwald, die Lüneburger Heide, der Odenwald, um nur einige zu nennen, durchradelt.



Gründe zum Feiern finden wir immer:



ob zu Fasching,



im Sommer beim Grillen,

bei der Jahresabschlußfeier oder zu welchen Gelegenheiten auch immer.

Der nächste Grund zum Feiern ist unser 30jähriges Bestehen, am Dienstag, den 5. Mai 1998.

Hierzu lade ich alle Abteilungsmitglieder und auch Ehemaligen ganz herzlich ein. (Auskunft unter Tel.: 4153)

Franziska Thummerer

Tischtennis

Vereinsmeisterschaften

Zum Jahresabschluß hatte die Tischtennis-Abteilung ihre Mitglieder zur Weihnachts- und Vereinsmeisterschaft in die TG-Halle eingeladen. An zwei Wochenenden fanden die Wettkämpfe statt, an denen insgesamt knapp 30 Spieler aus dem Jugend- und Herren-Bereich teilnahmen. Jeder Spieler erhielt abschließend ein kleines Weihnachtsgeschenk und eine Urkunde. Im Herrenbereich wurde um den neuen Wanderpokal gespielt, den erstmals Arne Schneider gewann. Viele spannende Begegnungen wurden ausgetragen und es gab folgende Endresultate:

Herren:

Einzel:

1. Arne Schneider
2. Thomas Rosa
3. Karlheinz Brüstle

Doppel:

1. Arne Schneider / Bengt Bohnstedt
2. Thomas Rosa / Stephan Rosa
3. Mirko Schmidt / Thorsten Schlicht
Constantin Couvelis / Peter Stock

Schüler:

Einzel:

1. Jonas Friedrich
2. Karim Zariouh
3. Kai Wüsthoff

Doppel:

1. Jonas Friedrich / Karim Zariouh
2. Kai Wüsthoff / Jan-Philipp Couvelis
3. Florian Tietze / Dominik Müller



**WIR HABEN ES!
DAS GIROKONTO
FÜR JUNGE LEUTE**

KOSTENLOS

Die gesamte Kontoführung

INCLUSIVE

EC-card oder ec-Karte (ab 18)

mit Geldkartenfunktion

EC direkt per PC, per Telefon

+ 2% Guthabenzinsen ab der 1. Mark

*Ihr
kompetentester
Partner
mit Herz*

**Kreissparkasse
Limburg**



Filiale Bad Camberg

Hits für Kids

Kinder ab dem 2. Lebensjahr

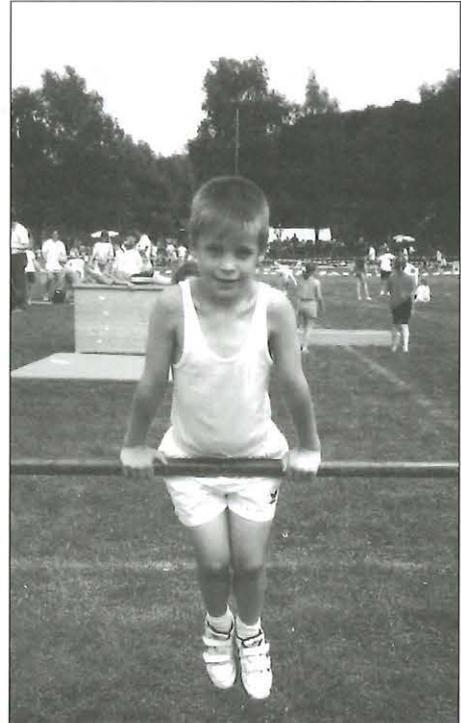
Eltern und Kind Turnen

Donnerstags, von 10⁰⁰ - 11³⁰ Uhr
Übungsleiterin Walli Krebs

Kinder ab dem 3. Lebensjahr

Kleinkinderturnen

Montags 14⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr Gruppe I
Montags 15⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr Gruppe II
Montags 16⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr Gruppe III
Übungsleiter Karsten Schneider



Kinder ab dem 5. Lebensjahr

Schulkinderturnen

Donnerstags 14⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr
Donnerstags 15⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr
Donnerstags 16⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr
Übungsleiter Karsten Schneider

Allgemeines Schülerturnen

Mittwochs 17⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Mittwochs 18⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr
Übungsleiter Rainer Schlicht

Geräteturnen für Schüler

Dienstags 14³⁰ - 15⁴⁵ Uhr
Übungsleiter Rainer Schlicht

Allgemeines Schülerturnen für Mädchen

Mittwochs 16⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr
Übungsleiter Karsten Schneider

Spielerische Leichtathletik

Dienstags 17⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sporthalle
Übungsleiterin Ursula
Tschaikowsky

ab hier gehen die Kinder in die Abteilungen

Ballsport

Volleyball

montags 19⁰⁰-22³⁰ Uhr
donnerstags 19³⁰-20³⁰ Uhr (Jugend)

Volleyball für Jedermann

Werner Hartmann, Tel.: 8122
montags 20³⁰-22⁰⁰ Uhr

Prellball

Reimund Brendel, Tel.: 4207
dienstags 19⁰⁰-21⁰⁰ Uhr
mittwochs 15³⁰-16³⁰ Uhr
donnerstags 19³⁰-21⁰⁰ Uhr

Tischtennis

Jürgen Rosa, Tel.: 6069
dienstags 17⁰⁰-20⁰⁰ Uhr
samstags 15⁰⁰-20⁰⁰ Uhr

Badminton

Marcus Jäger, Tel.: 0171/5251237
dienstags 17⁰⁰ - 17³⁰ und 21⁰⁰-22³⁰ Uhr
mittwochs 19⁰⁰-20³⁰ Uhr
donnerstags 15³⁰-18⁰⁰ Uhr
sonntags 18⁰⁰-19³⁰ Uhr

Basketball

Alexander Roth, Tel.: 8148
montags 19⁰⁰-20³⁰ Uhr
donnerstags 19⁰⁰-20³⁰ Uhr

Sonstige Angebote

Leichtathletik, Sportabzeichen

Wolfgang Weismüller, Tel.: 4242
dienstags 16⁰⁰-20³⁰ Uhr
donnerstags 17⁰⁰ - 20³⁰ Uhr
samstags 15⁰⁰-17⁰⁰ Uhr

Lauftreff / Walking

samstags 15³⁰-16³⁰ Uhr

Fitness und Kraftsport

Geschäftsstelle, Tel.: 7547
werktags 18⁰⁰-20⁰⁰ Uhr
freitags 18³⁰-20³⁰ Uhr

Musikzug

Iris Schmidt, Tel.: 37197
freitags 19³⁰-21³⁰ Uhr
Schülerausbildung nach Vereinbarung

Schach

Frank Lammel, Tel.: 5305
mittwochs 18⁰⁰-23⁰⁰ Uhr

Skiabteilung

Walter Schmidt, Tel.: 8689
mittwochs 20³⁰-22³⁰ Uhr
samstags 17⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
sonntags 10⁰⁰-11⁰⁰ Uhr

Rope Skipping

Gabi Pflüger, Tel.: 4920
dienstags 15⁴⁵-17⁰⁰ Uhr

Turnen

Eltern und Kind, Walli Krebs, Tel.: 1873
donnerstags 10⁰⁰-11³⁰ Uhr

Vorschulkinder, Zivi, Tel.: 7547
montags 14⁰⁰-17⁰⁰ Uhr

Schulkinder, Zivi, Tel.: 7547
donnerstags 14⁰⁰-17⁰⁰ Uhr,

Schülerturnen

Rainer Schlicht, Tel.: 8836
mittwochs 17⁰⁰-18⁰⁰ und 18⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr

Geräteturnen Schüler

Rainer Schlicht, Tel.: 8836
dienstags 14³⁰ - 15⁴⁵ Uhr

Leistungsriege

Andrea Kraft
montags 17⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr
freitags 16⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

Ganzheitliches Gesundheits- training für Frauen

Gila Bode, Tel.: 1519
freitags 20⁰⁰-21⁰⁰ Uhr

Gymnastik für Frauen

Franziska Thummerer, Tel.: 4153
dienstags 20⁰⁰-21⁰⁰ Uhr

Geräteturnen für Männer

Rainer Schlicht, Tel.: 8836
freitags 20⁰⁰-22⁰⁰ Uhr

Gymnastik für Männer

Stefan Gotthardt, Tel.: 8357
montags 20³⁰-22⁰⁰ Uhr

Seniorenturnen,

Jakob Gerech, Tel.: 6538
montags 10⁰⁰-11⁰⁰ Uhr

Konditionsgymnastik für gem. Gruppen

Helmut Kromer Tel.: 6353
donnerstags 20³⁰-22⁰⁰ Uhr

Allgemeine Verwaltung

1. Vorsitzender

Roman Pflüger Tel.: 4920

Finanzwesen

Raimund Hartmann Tel.: 6251

Beitragswesen und Vereinserfassung

Ellen Kortyba, Tel.: 7967

Wirtschaftsausschuß

Anni Nicklas, Tel.: 6896

Geschäftsführung

Thorsten Schlicht, Tel.: 37717

Terminanmeldungen TG-Halle und Turnerstubb

Wolfgang Weismüller, Tel.: 4242

TG-Langstreckler beim Köln-Marathon

Neben zahlreichen Läufen im In- und Ausland war der im Oktober 97 erstmals durchgeführte Kölner Ford-Stadtmarathon ein Höhepunkt für die Langstreckler der TGC im letzten Jahr. Alle 13 Marathonis der TG beendeten den Lauf erfolgreich, angefeuert von einem begeistert mitgehenden Publikum entlang der 42,2 km langen Strecke, die für so manche

organisatorische Panne vor und nach dem Lauf entschädigte. Mehrere TG-Teilnehmer(-innen) konnten in Köln ihre persönliche Bestleistung verbessern. Neue Vereinsrekorde erreichten in diesem Stadtmarathon bei den Männern Günther Fritzsche mit 2:54:35 Std. sowie bei den Frauen Claudia Bund mit der Zeit von 3:50:07 Std. In der Männerklasse kamen zwei Mannschaften (je 3 Läufer) und bei den Frauen erstmals eine Mannschaft in die Wertung.



Auf unserem Bild ist zu sehen v. l. n. r.: Werner Thies, Claudia Bund, Dolfi Thies, Jürgen Grande, Tina Fadljevic, Ingolf Nopp, Dr. Werner Becker, Günther Fritzsche und Norbert Thomas. Es fehlen auf dem Bild: Matthias Heyda und Tobias Schaffer.

Norbert Thomas

Drucksachen für alle Bereiche
Einzelblatt – Endlos – Weiterverarbeitung
Einfarbig – mehrfarbig

118 Jahre Grafik & Druck

AMMELUNG
DRUCKEREI

Bad Camberg · Bahnhofstraße 13
Telefon 06434/7331 · Telefax 3100

Jahresabschlußfeier des Musikzuges

Am Sonntag, dem 1. Februar 1998 feierte der Musikzug seinen Jahresabschluß, dieses Mal in Steinfischbach. Gleichzeitig konnte das Orchester auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, das neben dem viel beachteten Jahreskonzert im Frühjahr und zahlreichen Auftritten auch einen ersten Rang mit Auszeichnung beim Wertungsspiel anlässlich des 11. Landesturnfestes in Wetzlar einbrachte.

Vor dem Vergnügen stand aber noch ein Stück Arbeit, nämlich am Vormittag ein einstündiges Kurkonzert im Kurhaus. Dann jedoch ging es gegen Mittag gleich vom Ort des Geschehens und in Zivil per pedes ohne Marschtritt über Alsdorf in Richtung Steinfischbach. Neben den Musikern waren auch die Ehepartner und Lebensgefährten nebst einer großen Schar Kinder erschienen.

Auf halber Strecke überraschte die Wanderer dann ein Verpflegungsfahrzeug, damit die ungewohnte Bewegung nicht gleich zu ersten Ausfallerscheinungen führte. Gut gestärkt ging es weiter durch die herrlich verschneite Winterlandschaft nach Steinfischbach.

Dort wurden die Musiker bereits in der Gaststätte Zum Taunus' erwartet. Der Wirt hatte frisch geschlachtet. Er lud seine Gäste in einen extra großen Raum ein, der für die Gruppe fast schon wieder zu klein war. Bei einer warmen Schlachtplatte oder auch einem großen Schnitzel mit leckeren Beilagen waren die Strapazen der Wanderung bald vergessen. Ein eigens gecharterter Linienbus brachte alle Teilnehmer wieder wohlbehalten nach Bad Camberg zurück.

Wolfgang Arndt



Zweier-Prellball Turnier

Am Sonntag dem 5. Oktober 1997 fand in der Sporthalle / Pommernstraße das alljährliche offene Prellballturnier der Prellballabteilung der TG statt. Wie auch in den vergangenen Jahren, kamen Sportlerinnen und Sportler aus ganz Hessen, insgesamt 45 Mannschaften, die in vier Spielklassen antraten. Das Teilnehmerfeld bestach natürlich nicht nur durch Masse, sondern auch durch Klasse, die erfolgreichsten Mannschaften aus ganz Hessen waren am Start.

So auch in der Spielklasse der Männer, die durch die amtierenden Hessenmeister des TV Eschersheim dominiert wurde. Am Ende lagen gleich zwei Mannschaften dieses Vereins an der Spitze, gefolgt von einem Team des TV Harheim. Für Franz Josef Lenz, der in dieser Saison für den TV Esch spielt, und Steffen Ries (TV Esch) reichte es nach einer verpatzten Vorrunde leider nur zu Rang 9.

In der Spielklasse der Frauen gingen für die Prellballabteilung der TG Ineke Bode und Claudia Gruber ins Rennen. Sie hatten es gegen die vielen routinierten Mannschaften erwartungsgemäß schwer und mußten sich mit Platz acht zufrieden geben.

Siegerinnen wurde hier die TG Friedberg vor LL Hanau und dem TV Eschhofen.

Besser für die Camberger Sportlerinnen lief es in der Spielklasse der Schülerinnen. Hier spielten zwei

Teams der TG, Ilka Erk und Miriam Traut sowie Tanja Schiebahn, Julia Brendel und Anke Schütz.

Beide Teams zeigten sehr gute Leistungen und belegten am Ende sehr gute Plazierungen: Ilka Erk und Miriam Traut hinter dem BSV Langenselbold und der TG Ober-Rosbach einen hervorragenden dritten Platz und fast direkt dahinter folgten Tanja Schiebahn, Julia Brendel und Anke Schütz auf Platz fünf. Eine sehr gute Mannschaftsleistung der Camberger Mädchen.

Auch bei den Jüngsten, in der Spielklasse der Minis, war die Prellballabteilung der TG vertreten. Hier kamen Annkatrin Brendel, Carolin Thies und Francesca Kegler auf einen achtbaren sechsten Platz. Die Spielklasse wurde von einer Mannschaft des BSV Langenselbold gewonnen.

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, die von Reimund und Silvia Brendel mit der gewohnten Routine geleitet wurde, andere Prellballer der TG sorgten durch den Verkauf von Kaffee, Kuchen, Würstchen, Salaten und verschiedenen Getränken für das leibliche Wohl der Gäste.

Sehr störend für die Austragung des Turniers war allerdings die Örtlichkeit, genauer gesagt die Sporthalle selbst, die sich in einem katastrophalen Zustand befindet.

Dietrich Mecklenbeck

Spezialmaschinen
für Holz- und Kunststoffbearbeitung

Kleinmaschinen für Heimwerker

Schleifdienst für HSS- und
HM-Werkzeuge

MASCHINEN-BRÜCK

65520 Bad Camberg · Limburger Straße 38-40
Telefon 0 64 34 / 72 47 + 52 47 · Telefax 0 64 34 / 32 37



Abteilung des Jahres 1997

Die Prellballabteilung

Wenn man vom Prellballsport spricht, so weiß wohl kaum jemand etwas über diese alte Turnersportart.

In Camberg ist dies ein wenig anders hier feiert die Prellballabteilung schon seit vielen Jahrzehnten große Erfolge.

Und so war es an der Zeit, daß diese Gruppe der TG, „**Abteilung des Jahres**“ der Turngemeinde wurde.

Alle Erfolge aufzuzählen würde sicher den Rahmen sprengen, so beschränken wir uns nur auf ganz besondere.

Die Prellballabteilung wurde **1960** von 18 Herren und 8 Damen gegründet und war damals eigentlich eher im Faustball erfolgreich.

- 1964** Roman Pflüger und Helmut Schmidt **Hessenmeister** der männlichen Jugend Teilnahme ab 1969 in der neugegründeten Hessenliga und Hessenpokal
- 1979** Hessenmeisterschaften in mehrfacher Ausfertigung von Männerklasse 11 - IV (H. Lenz/K.-J. Pflüger, S.-Bender/R. Pflüger, Kotyrba/Bender)
- 1983** Turnfestsieg von Helmut Lenz/K.-J. Pflüger in Frankfurt
- 1986** Hessenmeister der Jugend F.-J. Lenz/Markus Grzesista
- 1990** Deutscher Turnfestsieg für Sascha Jäckel, Christoph Schmidt
- 1993** Miriam Kotyrba/Maja Stövhase Hessenmeister
- 1997** Turngau-Ehrungen mit Ehrennadeln auch des Turnerbundes für K.-J. Pflüger und Helmut Lenz

Natürlich haben wir viele Gau-, Hessen, Bezirks-, Kreistitel weggelassen und bestimmt auch vergessen aber es war wirklich nicht möglich, an dieser Stelle alle der Abteilung aufzuzählen. Am besten hätte wohl ein Foto von K.-J. Pflügers Pokalvitrine die Erfolge der Prellballsportler wiedergegeben.

Macht weiter so, ihr Prellballer der TG und herzlichen Glückwunsch!



Ihr Weg zu

Auto-Müller GmbH

Neuwagen

Halbjahres- und Jahreswagen

Opel-Rent Autovermietung
Leasing-Finanzierung
OVD-Versicherungsdienst
Karosserieinstandsetzung
Service und Wartung
Opel-Teile-Shop

Auto-Müller GMBH
Opel-Händler
Frankfurter Straße 102
65520 Bad Camberg
Tel.:06434-91680
Fax:06434-916888

3. Kastenfußballturnier

***Bad Boys* siegen beim 3. Kastenfußballturnier
um den TG-Report Cup**

Plazierungen:

- 1. Bad Boys**
- 2. Montagsmänner**
- 3. Ski-Abteilung**
- 4. Snoozers**
- 5. TG-Reporter**





Mit Karl May durch die Wüste

Liebe Schachfreunde in der TG, die noch nicht Mitglied unserer Schachabteilung sind! Wir wollen Euch heute eine kleine Geschichte erzählen.

Mit Karl May durch die Wüste

Im wildesten Schlachtgetümmel spielten Kara Ben Nemsi und sein treuer Diener Hadschi Halef Omar seelenruhig eine Partie Schach, statt andere Leute tot zu schießen. Nach hartem Kampf auf dem Schachbrett sah die Stellung so aus:

Weiß: Kf5, Tg7, Se1, Bg2, Bh2.
Schwarz: Kh5, Lf2, Bg3, Bh6.

Kara Ben Nemsi, der die weißen Figuren hatte, sagte ein **Matt in drei Zügen** an. Doch da traf eine verirrte Kugel den Springer. Kara dachte kurz nach und verkündete nun **Matt in vier Zügen**. "Beim Barte des Propheten", grübelte der Hadschi, "das ist eine harte Nuß". Doch er hatte den Satz noch nicht ganz

ausgesprochen, da fegte eine weitere Kugel auch noch den Bauern h2 vom Brett. "Nun denn", sprach da Kara Ben Nemsi und scheidete sich den aufgespritzten Wüstensand aus dem Barte. "So ist es eben, **Matt in fünf Zügen**". Doch es hätte noch schlimmer kommen können. Hätte die erste Kugel nämlich den Turm statt den Springer getroffen, so wäre es **Matt in sechs Zügen** gewesen.

Wenn Ihr mit diesem reizvollen Problem "vier in einem" nicht klar kommt, kommt doch einfach zu uns, Wir sagen's Euch. Wir spielen jeden Mittwoch von 20 bis 23 Uhr in der Turnerstubb. Normalschach, Stundenschach, Blitzschach, alles was Ihr wollt. Und wenn Euere Kinder Spaß an Schach haben, sind wir für sie am gleichen Tag von 18 bis 20 Uhr da. Ich hoffe, wir sehen uns,

Cilly Plescher



**Volksbank
Goldner Grund**

Bad Camberg

Ihre Bank
seit 1873
in Bad Camberg

Wir machen den Weg frei

Unseren Geburtstagskindern

4. Januar
Otto Wenz, 60 Jahre

12. Januar
Heinz Roth, 50 Jahre

22. Januar
Jutta Winter, 50 Jahre

31. Januar
Lucia Sachs, 60 Jahre

15. Februar
Kurt Molly, 75 Jahre

25. Februar
Elisabeth Kraft, 50 Jahre



27. Februar
Agnes Linz, 85 Jahre

23. März
Adam Martin, 50 Jahre

28. März
Josef Ost, 75 Jahre

26. März
Lilly Ammelung, 85 Jahre

wünschen wir alles Gute !

IN SPORTSCHUHEN SIND WIR UNSCHLAGBAR!



Reebok

CONVERSE



adidas



PUMA
L.A. GEAR



SCHUHE + SPORT

**DER
SPORT
SCHUH
SPEZIALIST**

**HERBERT
SCHMITT
BAD CAMBERG UND IDSTEIN**

Gebrauchsanweisung Turngemeinde !

Serie im TG-Report: Teil 2

Die Serie Gebrauchsanweisung soll nun fortgeführt werden, als Thema wird nicht wie geplant, „Unfall in der TG-Halle“, sondern „Notfall in der Halle“ behandelt.

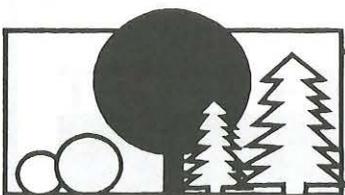
Thema Nr 2: Notfall in der TG-Halle

Hier wollen wir nicht erklären, wie man die Stabile Seitenlage durchführt oder Verbände anlegt, nein, es soll auf die Notfalleinrichtungen hingewiesen werden, die in unserer Halle vorhanden sind.

- **Nottelefon:** Neue Umkleide, neben der Toilette - den Schlüssel haben die Übungsleiter (Schlüssel 1).
- **Verbandskasten:** Im selben Raum wie das Nottelefon.
- **Feuerlöscher:** in jedem Eingangsbereich, vor dem Musikzimmer und auf der Bühne. Sie sind mit Aufklebern gekennzeichnet.
- **Notausgänge:** Sind gekennzeichnet.
- **WICHTIG:** Werden Gegenstände, z.B. aus dem Verbandskasten verwendet, so ist dies der Geschäftsstelle sofort mitzuteilen, damit Ersatz besorgt werden kann. Erkennt jemand Mängel an den genannten Einrichtungen, so ist dies natürlich ebenfalls zu melden.

Nächste Folge: Ein Turngerät ist defekt !

Die Redaktion



die landschaftsgärtner

planung und ausführung

gartengestaltung, teichbau,
dachbegrünung, pflanzungen,
pflaster- und natursteinarbeiten

thomas rosa + frank weller
frankfurter straße 68

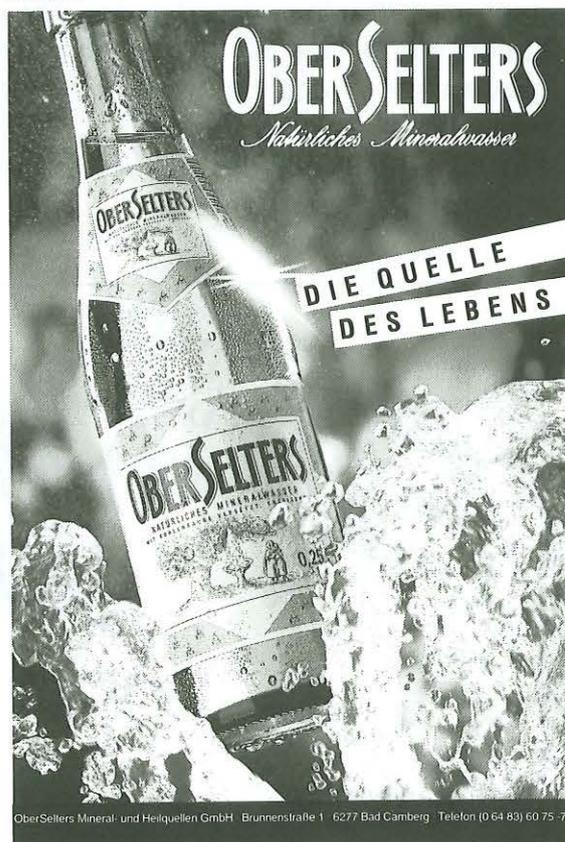
65520 bad camberg
tel. 06434 37743 + 06434 5970

Nur jeder 10. Jugendliche ist gesund

Mit dieser Schlagzeile überschrieb vor einigen Wochen "Die Welt" ihren Bericht über die Auswertung der Befunde, die Stuttgarter Kinderärzte bei der sogenannten Jugendgesundheitsberatung erhoben hatten. Die Ärzte untersuchten 660 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 11 und 15 Jahren und stellten fest, daß lediglich 10% aller Untersuchten als gesund zu bezeichnen sind. Besonders häufig konstatierten die Ärzte bei den Kindern und Jugendlichen orthopädische Probleme (23%).

Dieses Ergebnis sollte alle aufschrecken, die sich mit Gesundheitsfragen beschäftigen, aber auch die Kultusminister der Länder. Ob es da der richtige Weg ist, die Zahl der Pflichtstunden für das Fach Sport in den Schulen herabzusetzen? Werden sie ihrer Verantwortung gerecht, wenn sie beim Ausfall der Fachlehrerinnen und Fachlehrer den Sportunterricht ausfallen lassen? Ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer stehen ausreichend zur Verfügung. Oft erhalten sie aber keine Anstellung und müssen als Animatoren in Fitnessstudios oder Feriencamps ihr Brot verdienen. Weiß denn wirklich niemand, welche Folgen gerade Haltungsschäden bei der späteren Berufsausbildung und -ausübung haben? Hat die Kultusbürokratie noch nichts davon gehört, daß diese Defizite zu Ausfällen durch Krankheit oder zur Frühverrentung führen? Natürlich wissen das alle. Oder sollten so viele, die für unserer Jugendliche verantwortlich sind, dem Churchill zugesprochenen Zitat "No sports" Priorität einräumen. Gewiß, Sport kann auch zu Unfällen und Krankheit führen. Aber dies ist, sieht man einmal von den Auswüchsen im Hochleistungssport ab, nicht die Regel. Die frühe Spezialisierung im Sport, die Aufnahme aller mög-

lichen Trendsportarten, die durch eine geschickte Werbe- und Vermarktungsstrategie Jugendliche verführt, werden auch keine Besserung bringen. Ich meine, sie werden die Situation noch verschlimmern. Keine Gefahr besteht bei einer vielseitigen Grundausbildung, wie wir sie in den Kinderabteilungen unserer Turnvereine und Turnabteilungen anbieten. Diese vielseitige Grundausbildung ist aber bei vielen Sportarten insbesondere bei den Trendsportarten nicht vorhanden. Sieht eigentlich niemand, daß bei dem heute so populären Klettern an indoor oder outdoor Wänden bei allen möglichen Vorführungen Jugendliche wie "nasse Säcke" in den Sicherheitsgurten hängen und von gutmeinenden Helfern hochgezogen werden? Nichts gegen Klettern, aber die Voraussetzungen müssen stimmen: Gewicht, Armkraft, Geschmeidigkeit, Beweglichkeit und vieles mehr.



Wie hilflos fallen unsere Jungen und Mädchen in den Halfpipes herum und stolpern mit ihren Rollerblades durch die Straßen, Da kommt doch keine Freude auf - weder beim Zuschauer noch beim Teilnehmer. Viele Jugendliche lassen sich durch den Reiz des Neuen verführen, protzen mit ihrem outfit, das ihnen die Werbebranche aufgeschwätzt und die Erziehungsberechtigten großzügig bezahlt haben. Dann waren Mann/Frau, von Eltern kann man ja oft nicht mehr reden, die Quälgeister wieder einmal bis zum nächsten Trend los und hatten Schuldgefühle verdrängt.

Wenn aber Kinder und Jugendliche ohne die erforderlichen körperlichen Voraussetzungen Sport treiben, werden sie den Spaß bald verlieren und so schnell keinen Sport mehr treiben. Dies aber ist verhängnisvoll. Die wenigsten Kinder und Jugendlichen kann man mit rationalen Argumenten zum Sporttreiben animieren. Das sieht bei denen, die 40 Jahre und älter sind, schon anders aus. Sicher ist darin auch der Rückgang der Vereinsmitglieder der Altersstufen von 14 bis 60 Jahre in der Mitgliederstatistik des Landessportbundes Hessen vieler Sportverbände zu erklären. Spaß hat nur der, der etwas be-

herrscht. Dies gilt vor allem auch im Sport.

Alle Sportvereine tun gut daran, das breitgefächerte Angebot der Turnvereine und Turnabteilungen zu übernehmen. Gut ausgebildete Übungsleiterinnen und -leiter schaffen behutsam die Voraussetzungen für alle übrigen Sportarten im Jugendalter. Zu diesem breitgefächerten Angebot gehören das Erlernen der Grundfertigkeiten in der Leichtathletik - Laufen, Springen, Werfen - und im Geräteturnen - Klettern, Hangeln, Rollen, Balancieren an und mit vielfältigen Geräten. Nur bei dieser Vielfalt der Aktivitäten werden die erforderlichen Reize für die Entwicklung von Muskeln, Sehnen und Bändern, das Bewegungsgefühl und die Koordination gefördert. Da man stets mit anderen zusammen turnt, entwickelt sich auch das Sozialverhalten der Kinder und Jugendlichen.

Man kann es drehen und wenden wie man will, Turnen im Jahr'schen Sinne ist so notwendig wie vor rund 180 Jahren, ja ich meine, noch notwendiger als damals, da uns unsere Arbeits- und Lebensbedingungen noch weniger Bewegung gebracht haben.

Rolf Dieter Beinhoff
(Vorsitzender des HTV)

*Nach dem Sport
im Wasserbett
entspannen*



Das
WASSERBETTEN
Studio

Krüger GmbH

Krüger GmbH
In der Schwarzerde 5-7
65549 Limburg/L
(2. Straße über der Polizei rechts)

Tel.: 06431/919595 • Fax: 919550

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Do 10.00 - 20.30 Uhr
Sa 10.00 - 14/16.00 Uhr

TG goes online

Knapp drei Monate ist es nun her, daß man den TG-Report und damit Informationen über die Turngemeinde im Internet unter <http://www.Region-Online.de> nachlesen kann.

Wir möchten auf dieser Seite in allen folgenden TG-Reports Informationen über unsere Homepage präsentieren. Also was alles wo steht, was neu hinzugekommen ist, wer die Seiten pflegt...

Bisher kann man über die Turngemeinde abrufen:

- Übungsplan
- Termine
- TG-Aktuell

Weiter gibt es Abteilungsinfos:

- Badminton
- Tischtennis
- Prellball
- Montagsmänner
- Leichtathletik

Diese Seiten werden von Zeit zu Zeit vom Redaktionsteam mit Informationen aus dem TG-Report gefüllt.

Es wäre nun sinnvoll, wenn sich aus jeder Abteilung eine Person um die Abteilungsseite kümmern und diese ständig aktualisieren würde. Informationen hierüber erhaltet Ihr bei: Peter Stock oder Christopher Claus.



Gaststätte – Pension

»Frankfurter Hof«

Hans und Marita Klippel

65520 Bad Camberg · Frankfurter Str. 66 · Tel. 0 64 34 / 18 41

getränke
klippel

65520 Bad Camberg

Frankfurter Straße 64 · Tel. 0 64 34 / 60 99 · Fax 36 49
Inh. H. Klippel



Farben
Tapeten
Dekorationen
Bodenbeläge
Sonnenschutz
Polsterei

Gunter Schmitt

Bächelsgasse 17-19 · 65520 Bad Camberg
Telefon 0 64 34 / 73 36 · Telefax 0 64 34 / 52 69

Linsen suchen? Nicht mit Focus.

Das Linsen-Suchen hat ein Ende: mit Focus-Linsen im 4-Wochen-Takt. 4 Wochen tragen, dann einfach austauschen. Nicht unverlierbar, aber bezahlbar. Dank Focus in der 6er-Packung haben Sie immer Ersatz zur Hand. Einfach optimal verträglich, für Augen und Geldbeutel. Testen Sie Focus jetzt – selbstverständlich kostenlos.

Focus[®]
Linsen im 4-Wochen-Takt



Jetzt kostenlos bei Ihrem Optiker testen:

PRISMA
GmbH
AUGENOPTIK

Limburger Straße 21, 65520 Bad Camberg
Telefon 0 64 34 / 56 10

TG Aktuell TG aktuell TG Aktuell TG Aktuell TG Aktuell

„Chez Luis“

Zivi-Treffen bei Luis Fiedler

Luis Fiedler ist wohl die Person mit der der Zivildienstleistende der Turngemeinde Camberg am meisten zu tun hat. Fast jeden Tag "kontrolliert" er die Tätigkeit des Zivis in der TG-Halle. Und kurz vor Weihnachten hatte der Betreuer, die nun schon auf die Zahl 4 angewachsenen Zivildienstleistenden der TG, zur einer kleinen gemütlichen Feier eingeladen. Karsten, Kay, Christopher und Thomas waren gekommen und tranken mit Luis auf's Wohle der Turngemeinde.

Die Turngemeinde bedankt sich herzlich für Weihnachtsgrüße und Glückwünsche zum neuen Jahr bei:

- Gerhard Reitz, Bürgermeister der Stadt Bad Camberg
- Prof. Dr. Jürgen Dieckert, Präsident des DTB
- Heinrich Ettinger, Bayrischer Turnspielverband
- Egon Jolig, Bundessportwart Spiele im DTB
- Klaus Geißler, Landesfachwart Zweier-Prellball
- Dieter Penske, Landesfachwart Pellball
- Bernhard Hoffrichter, Landesfachwart Faustball
- Ewald Krebs, Landesfachwart Indiaka
- Fa. Spieth Gymnastik - Sport und Freizeit Helmut Jünger
- Fa. Auto-Müller, Bad Camberg
- Freiherr-von-Schütz-Schule, Bad Camberg
- Schülerarbeit des Internats

Andrea Kraft ist neue Abteilungsleiterin der Leistungsriege. Für ihre Arbeit wünschen wir viel Glück und Erfolg.

Die Turngemeinde sucht einen neuen Zivi. Interessenten bitte in der Geschäftsstelle melden: Tel. 06434/7547.

Impressum

TG-Report

Infozeitung der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.
Trends, News und Berichte aus erster Hand

• **Herausgeber:**
Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

• **Redaktion:**
Helmut Plescher, Thomas Rosa, Thorsten Schlicht, Christopher Claus, Karsten Schneider

Der TG-Report erscheint 4 x im Jahr

Auflage:
500 Exemplare

• **Druck:** Herbert Ammelung, Bad Camberg

Artikel, die mit Namen oder Signet des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Redaktion dar. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für die eingesandten Fotos wird das Urheberrecht des Einsenders vorausgesetzt.

**Redaktionsschluß für die
Ausgabe Mai 1998
ist der 30.04.1998**

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

am Samstag den 14. März 1998 - Beginn: 20 Uhr

TG Turnhalle - Turnerstubb

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Ehrungen und Danksagungen
3. Feststellung der Beschlußfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
4. Entgegennahme der Jahresberichte
 - Jahresabrechnung
 - Aussprache
 - Vorstand
 - Abteilungsleiter
 - Kassenwart
 - Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Hauptausschusses und des Vorstandes
6. Wahlen gemäß §§ 11 und 13 der Satzung
 - Vorsitzender
 - stellv. Vorsitzender (Sportstätten)
 - Vorstandsmitglied (Geschäftsführung)
 - Vorstandsmitglied (Beiträge und Bestandsverwaltung)
 - Vorstandsmitglied (Sportbetrieb)
 - Vorstandsmitglied (Frauensport)
 - Vorstandsmitglied (Allgem. Aufgaben)
 - Vorstandsmitglied (Allgem. Aufgaben)
 - Jugendvertreter/in (Bestätigung)
 - Rechnungsprüfer
 - Wahl des Ehrenrates
7. Bestätigung der Abteilungsleiter und der Fachwarte
8. Antrag auf Beitragserhöhung
 - Gemäß der Beitragsordnung soll die Grundeinheit erhöht werden und zwar von bisher 0,35 auf 0,45 DM. Die Beitragsanpassung soll zum 1.7.98 in Kraft treten. (letzte Erhöhung im Jahre 1992)
9. Termine und Veranstaltungen
 - 150 Jahre TG Camberg
 - weitere Termine und Veranstaltungen
10. Anträge - diese müssen bis 10. März 1998 schriftlich dem Vorstand bekanntgegeben werden.
11. Verschiedenes

Gemäß § 4 der Satzung sind alle ordentlichen Mitglieder über 16 Jahre stimmberechtigt. Jedes Mitglied ist herzlich zur Mitgliederversammlung eingeladen.

Für den Vorstand der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

Roman Pflüger - Vorsitzender
Bad Camberg, im Februar 1998

Programm für die Festwoche

150 Jahre TG Camberg



So., 08.03.1998	16 ⁰⁰ Uhr	TG-Fototermin (Sporthalle Pommernstraße)
Sa., 13.06.1998	18 ³⁰ Uhr	Vorabendgottesdienst (Pfarrkirche Peter u. Paul) anschließend Totengedenken (Friedhof)
So., 14.06.1998	9 ³⁰ Uhr	Hess. Meisterschaften im Rope-Skipping (Sporthalle)
Fr., 19.06.1998	19 ⁰⁰ Uhr	Gymnastik und Tanzvisionen TG Aerobic Dance Cup (Sporthalle)
Sa., 20.06.1998	20 ⁰⁰ Uhr	Bad Camberger Abend (TG-Halle) offizielle Übernahme des Gauturnfestes des Turngaues Mittellahn durch die TG Camberg
So., 21.06.1998	8 ⁰⁰ Uhr	Gauturnfest des Turngau Mittellahn (Sportgelände Pommernstraße)
Mo., 22.06.1998	20 ⁰⁰ Uhr	TG Gesprächsrunde (TG-Turnhalle, Turnerstubb) Sport Forum Abteilung
Di., 23.06.1998		Abteilung
Mi., 24.06.1998	20 ⁰⁰ Uhr	Konzert des Musikzuges (Bürgerhaus/Kurhaus oder Musikpavillion)
Do., 25.06.1998		Abteilung
Fr., 26.06.1998	18 ⁰⁰ Uhr	TG Kindergala mit dem Kindertheater Trio Kunterbunt (Sporthalle)
Sa., 27.06.1998	14 ⁰⁰ Uhr 19 ⁰⁰ Uhr	11. TG Spielfest „Kinder stark machen“ Oldienight - Open Air Beatles Revival Band und Tiger B-Smith
So., 28.06.1998	11 ⁰⁰ Uhr 17 ³⁰ Uhr	150 Jahre TG Camberg Festakt (Bürgerhaus/Kurhaus) TG Turn- Sport- und Musikshow (Sporthalle) Ringeweltmeister Andreas Aguilar Turnclown Alfred Lefebre
Mo., 29.06.1998	16 ⁰⁰ Uhr	Stiftungsfesttag, Dämmerschoppen (TG-Gelände)
So., 05.07.1998		Hessisches Prellball-Masters (Sporthalle)
Fr., 10.- So., 12. 07. 1998		5. Bad Camberger Lampionturnier
Sa., 17.10.1998	13 ⁰⁰ Uhr	Herbstwanderung des Turngau Mittellahn